

Greiffenberg, Catharina Regina von: Gott sperrt die Erden auf / als seines Schatzes

- 1 Gott sperrt die Erden auf / als seines Schatzes Kasten /
- 2 der einig Schlüssel ist / sein Wort / durch dessen Krafft
- 3 ihr / käumen / wurzen / grün- und blühen wird verschafft.
- 4 Es würkt den Wachsthums Safft in Erd- und Sternen-Brüsten /
- 5 Ja kan die ganz Natur zur Freud und Wollust rüsten.
- 6 Es ist der Wurzel Geist / der Gräslein Herzens-Safft /
- 7 der Blumen Lebens Lufft / mit süßem Thau behafft /
- 8 kurz / der Geschöpfe Ruh / nach dem sie all gelüsten:
- 9 Es zeigt uns Gott in ihm / als in dem Spiegel Glanz /
- 10 und weist uns selben auch in all-erschaffnen Dingen:
- 11 wie seine Schön' herblickt aus bunten Blumen Kranz.
- 12 Sein Süßheit sich zu Mund will aus den Früchten schwingen.
- 13 Ja alls / was sichtbar nur / ist Gottes Ebenbild /
- 14 wie schön / süß / gut er sey / wie hoch! wie reich! wie mild.

(Textopus: Gott sperrt die Erden auf / als seines Schatzes Kasten /. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)